

kurzfristiger Rücktritt Klassenfahrt

Beitrag von „Conny“ vom 4. Juni 2008 17:30

Hey,

danke erstmal für eure Antworten. Auch wenn ich (und mein gesunder Menschenverstand) mir ziemlich sicher war bzw. bin, dass das Recht auf meiner Seite ist, ist es trotzdem schön zu hören, dass ihr das Verhalten auch nicht normal findet.

Bei uns wird das relativ locker gehandhabt, wer nicht mit will, muss auch nicht. Natürlich wird dann erst noch mit den Schülern und den Eltern gesprochen und versucht, die Schüler doch noch zu überzeugen. Aber wir haben die Erfahrung gemacht, dass es wesentlich angenehmer ist nur mit Schüler zu fahren, die auch wirklich wollen. Da es sich ja auch um eine Abschlussfahrt handelt, war ich da auch nicht ganz so drängend, da der Nutzen für mich (Klassengemeinschaft etc.) relativ gering ist, denn die Schüler verlassen die Schule nach der Fahrt.

Bei besagtem Schüler ist es so, dass ein Elternteil in dieser Zeit in Kur ist und er das andere Elternteil im Betrieb (Lieferservice) unterstützen will. (Ob das rechtens ist, will ich jetzt aber nicht diskutieren). Was ich damit sagen will ist, dass er schon einen, aus seiner Sicht sehr überzeugenden, Grund hat, warum er nicht mit will.

Das alles ändert aber nichts an der Tatsache, dass die Forderungen der Mutter unverschämt sind.